

Generalversammlung am 12. 1. 64

Bei Generalversammlung des Jahres 64 warb einen
ausserordentlich guten Besuch auf. Nach dem gemeinsam
Lied Mädel draußen ist es schön eröffnete V. B. Schauble
die Versammlung und hieß alle auf das herzlichste
willkommen. Ein besonderes Gruß galt unserem Ehren-
Vorstand Josef Meier sowie dem Ehrenmitglied Stefan
Großmann. Nach einem kurzen Tätigkeitsbericht durch V.
R. Schauble in dem er noch mal allen dankte für die im
verflossenen Jahr dem Verein gegenüber geleistete Arbeit
folgte der Bericht des Schriftführers welcher ~~erwähnte~~^{beries}
daß das Vereinsjahr 1963 recht reger war. Auch der Bericht des
Kassiers ~~Herr~~ Hürst H. war sehr präzis und sauber
vorgetragen und ließ erkennen das die Kassenlage
den verhältnissen entsprechend zufriedenstellend ^{ist} war.
Baß auch in der heutigen Zeit und gerade bei uns
Naturfreunden das Wandern noch groß geschrieben
wird ~~berichtet~~^{zeigte} der Bericht unseres Wanderwart F. Schauble
der alle Wanderungen und wenn sie noch so klein waren
aufgeführt hatte. ~~Anschließend~~ ~~gab~~ ~~dann~~
~~Spiesinger R. als~~ In dem nun folgenden Bericht
des ~~Glaus~~ unseres Glauwarts Spiesinger R. konnte man
entnehmen das das Glau im vergangenem Sommer
fast ständig belegt war und nicht nur Wanderfreunde
aus allen Gegenden Deutschlands sondern vor allen
dingen auch Holländer Franzosen Belgier und
sogar aus U.S.A waren Gäste ~~im~~ hier im Naturfreund-
ehaus. ~~Der~~ ^{Der} letzte Bericht des Tages wurde von unserem

Wintersportleiter Klumpp R. vorgetragen der so verschied.
über die verfllossene Winterseason zu berichten hatte
nach den Berichten konnte allen volle Entlastung
erteilt werden. Da man im Jahr zuvor für 2.
Jahre gewählt hatte fand dieses mal keine Wahlen
statt lediglich 2 neue Kassensprüfer waren zu
bestimmen wobei die Wahl auf Gebm M. u. G. Hbf. fiel
In der nun folgenden Zeit machte V. R. Sch. den Vorschlag
den Jahresbeitrag von 6. auf 7,50 zu erhöhen welcher
auch von der Versammlung einstimmig gebilligt
wurde. Was Punkt verschiedenes anbelangt
gibt es eigentlich nicht viel zu berichten lediglich
über eine im Sommer bevorstehende 8-10 tägige
Urlaubsfahrt in die Berge wurden einige Vorschläge
vorgebracht. Der Abschluß bildete eine kleine Ehrung
im Namen der Mitglieder konnte V. R. Schauble
für seine 5 jährige Tätigkeit als i. V. sowie für
seinen Unermüdllichen Einsatz ein Geschenkkorb
überreicht werden. Mit recht herrlichen Worten
bedankte sich unser V. und versprach auch
weiterhin die Geschicke des Vereins soweit es in
seinen Kräften steht zu lenken. Auch bedankte
er sich nochmals bei den Versammelten für ihr
zahlreiches Erscheinen und schloß die Versammlung
mit unserem alten Wahlspruch Hand im Hand
durch Berg u. Tal. Erwähnen möchte ich noch
das zum Schluß das eine für ~~unser~~ Sammlung
durchgeführt wurde die einen recht stattlichen Betrag

ergab und zum Kauf von Vogelfutter diente
Wie immer ging der Tag feucht u. frohlockend zu Ende.

Naturfreundehaus bestens belegt

WEISENBACH — Die Generalversammlung der Naturfreunde wies einen außerordentlich guten Besuch auf. R. Schaible begrüßte zahlreiche Mitglieder. Der Bericht des Schriftführers Karl Klumpp ließ erkennen, daß das verflossene Vereinsjahr sehr arbeitsreich war. Der Kassenbericht war den Verhältnissen entsprechend zufriedenstellend. Der Wintersportleiter konnte über die Tätigkeit der vorjährigen Saison berichten. Der Bericht des Wanderwartes ließ eine sehr rege Tätigkeit erkennen, der Hauswart stellte fest, daß im vergangenen Sommer das Haus ständig belegt war. Nicht nur Wanderfreunde aus allen Gegenden Deutschlands, vor allem auch Belgier, Holländer, Franzosen und sogar aus den USA waren Gäste im Naturfreundehaus in Weisenbach. In der Vorschau für das kommende Vereinsjahr wurden wieder das Bergfest und eine Urlaubsreise geplant. Die Sammlung für Vogelfutter erbrachte einen ansehnlichen Betrag. Im Namen der Mitglieder wurde dem 1. Vorstand Rudi Schaible für seinen unermüdelichen Einsatz ein Geschenkkorb überreicht.

Kappenabend am

dem Faschachtsamstag trafen
die Naturfreunde zu ihrem
gewohlenen Faschingsball u.
geschmückten Raum herrschte
ausgelassene Stimmung die
erweckte als unsere Anleihe

in die Bütt schreiet und im ernst von ihr glänzend
vorgelegten ^{Regle} ~~Vertrag~~ die Männer durch den Glatz & Hof

~~Bitte wiederum~~ in dem sie über jeden etwas wußte

was er im vergangenen Jahr verbast hatte und man
Schnitzern kam zu tage den bis dahin nur wenige

wußten. Die Männer ihrerseits ließen sich auch
nicht lumpen und gaben natürlich Kontre

in dem ein Vereinsbüdel ^{ebenfalls} in die Bütt stieg und
auch an den Frauen keinen guten Fetzen ließ

allerdings war es einer der bis heut noch keine hat
wobei seine Langsen ^{viefucht nicht gerade gestiegen sind} ~~viel dadurch vielleicht auch verunglückt~~

der aber ~~aber~~ auch die Sorgen los war zu Haus eventua
mit dem Bessenstall bekantschaft zu machen. Bei Wagon

als anschließen ^{dann} viele unsere Hauskapelle zum
Fanz auf und die Wogen der Begeisterung u

Wanderei gingen erst zu Ende als der Tag schon graute
und für manchen der Heimweg gar keine so

einfache Sach war.

Zum Frühling

Sieh der Winter ist vergangen
Schnee und Regen ist vorbei
Leben das der Tod gefangen
bricht die Bande und wird frei
Allerorten regt sich mächtig
~~bricht die Bande und wird f.~~
was der Winter Schlaf gedruckt
oh und bald steht alles prächtig
frühlingsmäßig ausgeschmückt.

Farte Blumen öffnend zagenel
hier und da ihr enges Haus
strecken ihre Häupter fragend
in die milde Luft hinaus
Da wird lauter Ruf vernommen
sorglos^{er} Vogel Chor
Ja der Frühling ist gekommen
Kommt ihr Blumen kommt hervor.

Sitzung am 26. 3. 64.

Bei der Sitzung am des Jahres 64 konnte V. R. Sch. erfreulicher Weise die gesamte Vorstanderschaft begrüßen. Im wichtigsten Punkt des Tages drehte es sich um den Wirtschaftsbetrieb. Ich werde um die Wirtschaftsabrechnung die bisher von V. Rudi Schauble durchgeführt wurde. Da man ~~Sie aber man als V.~~ aber als V. so manches zu erleichtern hat hat R. Sch. ihn von diesem Amt zu entbinden was auch verständlich war. und so klärte sich Kl. R. bereit diese Angelegenheit für ein Jahr zu übernehmen. Ferner entschloß man sich die Getränkepreise ab 1. 4. 64 zum Teil um 5 Pf zu erhöhen.

Lichtbildervortrag am 7. 5. 64.

Am 7. 5. 64. Erste Himmelfahrt dem sogenannten Vatertag unternahm man eine kleine Wanderung und viel dann Abends mit den Frauen ~~sich~~ hier im Naturfreundehaus zu einem kleinen Stell. Sich ein zu treffen in deren Verlauf unser Wanderfreund Spierwenger Franz einige sehr nette Lichtbilder vorführte über seinen letzten Urlaub sowie der näheren Umgebung welche mit sehr viel Beifall belohnt wurde. Natürlich wurde auch der Vatertag gebührend gefeiert.

Versicherungsvortrag am 4. 6. 64.

Unserem Wanderfreund Stefan Alfred war es gelungen den Versicherungsagenten und Naturfreund der auch zur gleichen Zeit Kasseler bei unserer Landesleitung ist Herrn Gatz aus Homburg auf Donnerstagabend den 4. 6. abend 20 Uhr zu verplankenberungsweise zu uns ins Naturfreundehaus einzu-laden der sich auch gern bereit erklärte uns über das Versicherungswesen aufzuklären. Das dem recht interessantern Vortrag hatten sich neben uns Naturfreunden auch sehr viele Interessenten eingefunden, ~~und am Schluß konnte jeder sagen~~ Herr Gatz erklärte uns auch klar u. deutlich welche Versicherung für den einen oder andern einen Sinn hat oder nicht. In alle Fälle konnte aber Schluß jeder sagen seines Wissens wieder etwas bereichert geworden zu sein.

+

Vergleichskampf im Regeln am 17. Juni 1964 g. Nach dem 17. Juni am Tag der deutschen Einheit trafen sich die Regelbänder des Naturfreunds Morsel u. Wäsenbach zum 3. mal innerhalb eines Jahres diesmal auf Morscher Boden aufeinander. Nachdem Wäsenbach die beiden Vorkämpfe für sich entscheiden konnte galt es in den sogenannten Wanderpokal zum 3. male zu verteidigen um ihn endgültig an unser

eigen nennen zu können. Pünktlich morgens
9 Uhr es war übrigens ein strahlender Sonntag
begann der mit großer Spannung erwartete Rumpf.
Er wurde von beiden Parteien mit äusserster Verbissenheit
Konzentration u. Verbissenheit geführt. Jeder erfüllten
sich die Hoffnungen für Weissenbach nicht ~~und~~ ^{denn}
am Schluß hiess wenn auch ~~grat~~ ^{knapp} ~~aber~~ aber absolut
verloren das wollen wir neidlos anerkennen der
Sieger Körsch. Nach einem gemeinschaftlichen Mittagessen
in einem herrlichen Lokal ^{machte man um} ~~ging~~ am Nachmittag einen
kleinen Abstecher über den Rhein nach Neuburg um
dort in einer Gaststätte noch gemeinschaftlich ein
paar frohe Stunden zu verbringen.

~~Sonnenweinfest am 20. 6. in Partatt~~

~~Die Sommerfeier Wetzlar 64~~

Sitzung am 14. 6. 64.

Bei der Sitzung am 14. 6. 64. konnte Vorstand
R. Sch ^{widern} ~~erfreulicher~~ ^{erfreulich} ~~weise~~ die gesamte Vorstanderschaft
begrüssen. In der Hauptsache drehte es sich um den
Posten des 2. Vorstandes. ~~Wie~~ nach dem dieser Posten
praktisch verweist war, nachdem unser bisheriger 2. V.
Lini Raul aus persönlichen Gründen abgedankt hatte. ~~int~~ ~~er~~ ~~hat~~ ~~er~~
Hann entschloß sich selbstbleich Kommissarisch einen 2. V.
einzusetzen der dann auch von der ~~Vor~~ gesamten
Verstanderschaft bei der heutigen Generalversammlung
einstimmig im Klumpen R. bestimmt wurde

Was P II angeht drehte es sich um 2 Veranstaltungen innerhalb des Bezirks und zwar um die Bezirkssonnenwendfeier in Rastatt am 20.6. sowie um ~~die~~ eine Bezirkssternwanderung am 12. Juli zum Hutzenbacher See zwei Veranstaltungen an denen auch wir uns beteiligen wollen. Verner entschloß man sich am 28.6. eine Naturwanderung innerhalb des Vereins nach dem Naturfreundekreis Wort am Rhein durchzuführen.

Sonnenwendfeier am 20.6. in Rastatt

Die Sonnenwendfeier 1964 fand dieses mal beim Jugendheim der O.G. Rastatt an der Rheinmüser Brücke statt ~~bei~~ ^{zu} der auch ~~mit~~ ^{Weierlach} recht zahlreich erschienen war. Die Sonnenwendfeier selbst dürfte wohl für jeden Natur u. Wanderfreund der Höhepunkt innerhalb eines Wandersjahres sein. was sich auch in Rastatt zeigte wo so ziemlich jede Ortgruppe ~~vertreten~~ ^{vertreten} ~~war~~ des Bezirks vertreten war. Nach einer Begrüßungsansprache des Bezirksleiter Werner Melbert aus Rastatt führte eine R.G. Jugendgruppe einige sehr sehr schöne Volkstänze vor. Nach der sogenannten Feuerrede kam dann der große Augenblick und mit einer Fackel wurden die aufgeschichteten Holzstämme entzündet. Als bald bedekten die Flammen in eine helle u. klare Sternennacht und mit dem gemeinsamen Lied Brüder zur Sonne und Freiheit war der Augenblick gekommen wo unsere Gedanken unwillkürlich hinüberwanderten zu denen die im andern Teil unseres geteilten

Vaterlandern sich so sehr nach Freiheit sehnen
die Feindliche Umrahmung übernehmen dabei
die 2 Mannschaften von Michelbach und Stauffenberg

Motorwanderung am 28. 6. 64.

Am Sonntag den nachmittag den 28. 6. unternahmen
die Naturfreunde Weisenbach mit 8 Privatwagen
eine Motorwanderung zu dem herrlich und idyl-
lisch am Rhein liegenden Naturfreundehaus Wört
um dort einige frohe und gemütliche Stunden
zu verbringen. Natürlich wurde diese Gelegenheit
auch ausgenutzt um im Rhein zu baden wobei
sich unallendungen Jürgit. u. Klumpp R. auszeichnen
in dem sie ihre Schwimmkunst benutzten und
den Rhein überquerten. Auch unser H. Ludwig
erwies sich dabei als großer Held in dem er
das Wasser fürchtete wie ein gebranntes Rödel das Feuer
Der Abschluß bildete eine fünfstündige Fußball-
schlacht um dann gegen 7 abends wieder die Heimfahrt
anzutreten.

H.

Bericht über Sternwanderung am 12. 7. zum Heitzenbacher See
Bei der ^{Bruck} Sternwanderung zum Heitzenbacher See am 12. 7.
war Weisenbach erfreulich sehr stark vertreten
Vorne hatten sich über 20 wandelbustige Naturfreunde
aus dem Mungtal Rasstatt u. Buhl mit der Bahn
oder per Auto in Schönbrunnach eingefunden um diesen
sehr schönen Wandertag zu nutzen. Sogar es von

Schonmuntzack unter der Leitung des Bezirkswaner-
wart Kräuter aus Gernsbach an der Blockhütte vorbei
dem See entgegen wo man gegen 11 Uhr ankam
Nach einer Rast von etwa 2 Stunden ging es über die
Fürstehütte hinunter nach Zurgabel wo ebenfalls
nochmals eine kleine Rast eingelegt wurde. Auf dem
Heimweg freute sich alles über den gelungenen Ausflug.

~~Sitzung~~

Revangschekampf im Kegeln am 27. 9

Am Sonntag den 27. Sept. stellte sich Mörsek an der Spitze im
Sammel den Kegelbrüder aus Weisenbach zum falligen
Revangschek. Pünktlich morgens 9:30 wurde die Partie
eröffnet. Leider mußte sie mehrmals unterbrochen werden
da es fast den ganzen Tag sehr stark regnete was aber
keinem der insgesamt 22. Aktive den ^{Humor} ~~Stimmung~~ rauben
konnte den es ging dabei recht lustig zu. Weisenbach
wollte unbedingt die am 17. Juni im Mörsek erlitten-
ne Niederlage wieder wettmachen während es für
Mörsek um die Verteidigung des Wanderpokals ging
Für Weisenbach kam allerdings das Hundstapf dazu
daß einige der Kegelbrüder auch der Freiwilligen
Feuerwehr angehören die am Tage zu vor ihre ^{Jahre} Abschluß
^{Übung} ~~Probe~~ abhielt so daß ~~sie~~ ~~am~~ ~~sonntag~~
sich die jüngeren am jenen Sonntag in einer Bomben-
form Pressenwürten (gemunt ist natürlich das Gegenteil)
Nach einem ausserst zähem ringen ^{Kampfen} ~~Recken~~ am Schluß
beide Parteien mit einem lechenden u. weinendem

stuge das Ergebnis, denn es endete mit dem im
Regelne wohl seltenem Ergebnis nämlich unentschieden
und zwar 1900 - 1900. Aber gerade dieses seltene
Ergebnis war Anlaß zu einem gemütlichen still doch
ein bei Gesang Bier u. Wein u. vor allen dingen die
von der Feuerwehr hatten am Schluß wieder einen auf-
gewärmten konnten am Schluß sagen wieder einen
aufgewärmten zu besitzen

Sitzung am 2. 10. 64.

Bei der Sitzung am 2. 10. 64 ging es hauptsächlich
um die Festlegung unseres Winterprogramms.

Als P I war galt einmal das 2 Tage später stattfindende
Popalschreiben des Weissenbacher Vereins an der sich auch
die Naturfreunde mit ihrer alt bewährten Mannschaft
beteiligen werden.

P II War die Einteilung des Büropersonals für den
Wirtschaftsbetrieb über den Winter

P III Eine mögliche Wanderung mit den Naturfreunden
aus Michelbach am 18. 10. ferner erklärte uns V. R. Scheid
über einen möglichen Farbtonlichtbildervortrag am
18. 11. Bus u. Bettag vorzuführen und zwar unter
dem Titel die Naturfreunde feiert das Land Baden
der über den Landesverband Baden angefordert werden
müßte.

P 4 Wurde einmal kurz unsere am Ende des Jahres
stehenden Weihnachtsfeier in Angriff genommen,
auch entschloß man sich ~~unser~~ ~~besten~~

den Sonntag an dem ~~besten~~ geklagt wurde

Im vorm eines Glühenabend ~~so es eben~~ beizubekommen
was gewiss auch zu Festigung der Rammradelast
beitragen wird.

Pokalwettbewerb am 4. 10. 64.

Am Sonntag den 4. 10 fand auf dem hiesigen
Schießstand zum 4. mal das vom Schützenverein
eingelührte Pokalwettbewerb der Weissenbucker Vereine
statt. Bei dem die Naturfreunde sich nur ihren
beständigkeit der vergangenen 3 Jahre beweisen
sondern ihren wahrscheinlich bisher größten ^{sportlichen} Triumph
feierten. Nach dem man im Jahre 61 mit 288 R 2.
im Jahre 62 mit 313 3. und im Jahre 63. mit
323 R ebenfalls 3. ^{wurde} gelang dieses mal mit ~~342 R~~ Ring
der große Wurf und zwar wurde man mit
342 Ringen Sieger und damit gewinner des Wanderpokals
1964. ~~den~~ Eine gewiss prächtige Bilanz zu der wir
den 6 wackren Schützen und zwar Horst Erich,
Ernold Kung Anton Lotz, Rudi Scheible, Frank Einsinger
u. Erich Messer nochmals herzlich gratulieren.

Pokalschiessen 4. Oktober 1964

Naturfreunde Weisenbach

Nr.	Name	Ringe										ges.
1	Erich Flürst	8	8	9	9	9	9	9	9	10	10	90
2	Sherald Krieg	8	8	9	9	9	9	9	10	10	10	91
3	Anton Gätz	6	7	7	7	8	8	8	8	9	9	77 ^x
4	Hilfi Schalle	7	7	7	7	8	9	9	9	9	10	83
5	Hanspissing	6	6	7	7	7	8	8	9	9	10	77
6	Hilf Mores	2	2	4	4	6	7	7	8	9	10	59 ^x

Ausgewertet:

Kontrolle:



treten

Lichtbildvortrag am 18. 11. 64.
am 18. 11. 64. konnte ^{abends um} H. S. Busch u. Bettig konnte
V. R. Sch. ein ~~etwas~~ überraschend volles Haus begrüßen.
Zum Vortrag kam ~~einer~~ ~~wie~~ ~~bereits~~ ~~erwähnt~~
Farbtonlichtbildfilm den man wie bereits erwähnt
von der Landesleitung ausgeliehen bekam unter
dem Titel die Naturfreundehäuser des Landes Baden.
Der Film selbst zeigte ~~die~~ nicht nur die Naturfreundehäuser
des Landes Baden sondern auch ihre nähere Umgebung
sowie die einzelnen Wanderwege was wirklich sehr
aufschlussreich war und von allen anwesenden
begeistert aufgenommen wurde. Anschließend
war es unser Wanderfreund Spieswegs Franz der uns

Regelabend am 14. 11. 64.

Am Samstag den 14. 11. unternahm ein Regellbruder des Vereins seinen alljährigen Ausflug der uns dieses mal nach Lautenbael zur dortigen Gastätte zum Lautenfelsen führt. Nach einem gemeinsamen Abendessen konnte in der nun folgenden Siegerehrung Merkel H zu 3 mal in ununterbrochener ^{Reihenfolge} als Vereinsmeister ermittelt werden. Es folgte nun ein Vereinsbulletin in einer recht originellen Uniform welcher so manches über die abgelaufene Regelsaison zu berichten ^{wurde} hatte. Anschließend wurde dann das Jahr beim geschmungen in der Verlauf unser Regellbruder Merkel L. Sommer noch für Humandische Emlage sonst abzu schnell vergangen die frohen Stunden um dann gegen 4 Uhr morgens wieder die Heimreise anzutreten.

Lichtbilder Vortrag am 18. 11. 64.

Am 18. 11. 64. ~~Punkte~~ ^{abmal} ^{Wohn} Bus u. Bettag konnte V. R. Sch. ein ~~etwas~~ überraschend volles Haus begrüßen. Zum Vortrag kam ~~einem wie bereits erwähnt~~ Farbtonlichtbilderfilm den man wie bereits erwähnt von der Landesleitung ausgeliehen bekam unter dem Titel die Naturfreundehäuser der Landes Baden. Der Film selbst zeigte ~~die~~ nicht nur die Naturfreundehäuser der Landes Baden sondern auch ihre nähere Umgebung sowie die einzelnen Wanderwege was wirklich sehr aufschlussreich war und von allen anwesenden ~~besonders~~ begeistert aufgenommen wurde. Anschließend war es unser Wanderfreund Spiesweg Franz der uns

aus seinem Eigenem ^{auch} ~~ebenfalls~~ einige sehr
nette u. Reverenzen ~~aufnahmen~~ ~~zugte~~ die ebenfalls
mit sehr viel Beifall ~~belohnt~~ ~~wurden~~. Nach Ende
der Vorführungen ~~war~~ ^{waren} ~~es~~ es dann die Gebrüder Helmut
Lutz u. Helmut ~~in~~ ^{mit} ~~die~~ ~~schönsten~~ ~~Weisen~~
Akordion und Gitarre sowie mit kommunistischen Einlagen
für einen sehr netten u. unterhaltenden Abend
sorgen.

Sitzung am 20. 11. 64.

Bei der Sitzung am 27. 11. konnte V. R. Sch. leider nur
7. Vorstandsmitglieder begrüßen ^{die} ~~die~~ ~~andern~~ teils durch
Krankheit ~~teil~~ ~~weise~~ durch ungünstige Schicht-
arbeit verhindert waren. In der Hauptsache drehte es sich
um Weihnachtsveranstaltungen. ~~zu~~ ~~zum~~ ~~einmal~~
um den Nikolaustag am 6. Dezember u. zum 2.
um unsere am 2. Weihnachtstag in der Festhalle Weiden-
bach stattfindende Weihnachtsfeier.

Was den Nikolaustag anbelangt entschloß man
sich da wir ja eine Weihnachtsfeier haben die Sache dieses
Mahl im kleineren Rahmen durchzuführen und zwar
nur für die Kinder unserer Mitglieder am Sonntag nach
Mittag den 6. Dezember um 15 Uhr. Ferner wurde über die
Programmgestaltung unserer bevorstehenden Weihnachtsfeier
diskutiert und ~~zwei~~ ~~sollen~~ ~~2~~ ~~Feststücke~~ ~~zur~~ ~~Aufführung~~
~~kommen~~

Nikolausfeier am 6. 12. 64

Natürlich muß es ^{viel} Nikolaus nicht nehmen auch
in diesem Jahr bei den Kindern unserer Mitglieder
gebeten zu erscheinen und so konnte ~~fast~~ am
Sonntagnachmittag hier im Sennel v. R. Schachtl.
sehr viele Kinder teils mit ihren Eltern herzlich willkommen
sein. Auch ~~das~~ der Raum welcher mit tannenzweig
geschmückt war und die auf den Fischen brennenden
Kerzen zu einer recht feierlichen Atmosphäre bei
mit einem Lachenden u teils weinenden Augen
sahen die Kinder schließlich dem Nikolaus
entgegen der dann auch gegen 15/30 Uhr. erschien
und jedem eine kleine Gabe überreichte wofür
~~er~~ sie sich mit vorweihnachtlichen Liedern sowie
Gedichte bei ihm bedankten

Sitzung am 15. 12. 64.

Die Sitzung am 15. 12. 64 war eine sehr wichtige
Angelegenheit um so erfreulicher das V. R. Schachtl.
die gesamte Vorstandschaft begrüßen konnte.
Es war ein gewisser Generalangriff auf unsere bevorste-
hende Weihnachtsfeier. Nach dem man die Programm-
gestaltung hinter sich gebracht hatte ging es haupt-
sächlich um die ~~ab~~ ~~der~~ ~~ents~~ ~~teilung~~ ~~des~~ ~~Perse-~~
nals für den Wirtschaftsbetrieb für ~~den~~ ~~noch~~
und dessen Verantwortung schließlich Spürsinger.
R. übernahm. Natürlich durfte auch bei der Feier
auch der Grabbrock nicht fehlen und nach dem

sides Mitglied ein Päckchen im Werte von 7 Sch
spondierte was allerdings nicht ausreichte
entschloß man sich noch 150 ^{Packg} hinzuzumachen
welche aus der Vereinskasse bezahlt wurde.

Weihnachtsfeier am 26. 12. 64

Zu der am 2. Weihnachtstertag in der Festhalle
Weissenbach abends 20 Uhr in der Festhalle ~~Weissenbach~~
stattgefundenen Weihnachtsfeier konnte V. R. Schachtli
in seiner Begrüßungsansprache ein recht volles Haus
begrüßen. Besonders Begrüßen konnte er die ~~aus~~
~~Baden Baden~~ ~~verpflichtet~~ ~~Litteratur~~ ^{Gruppe} ~~Gruppe~~ Mundi aus
Baden Baden die man zur Verschönerung unseres
Programms verpflichtet hatte. ~~Nachdem~~
Nach einem von Brigittegerstner vorgetragenem Weihnacht
gedicht und dem gemeinsamen Lied o du
fröhliche, folgte das von unserer Jugendgruppe
beziehungsweise Kindergruppe aufgeführte
Weihnachtsmärchen die Tannenfee. Es war wirklich
eine Freude zu sehen mit welcher Begustierung
die Jugendlichen in ihren Darbietungen aufgingen
und ich ~~da~~ glaube es sagen zu dürfen das diese
Sache ihre Wirkung nicht verfehlt hat denn all ge-
mein hörte man ^{daß} das Stück eine sehr gutes Echo fand
Nach einer Pause von etwa 20 Minuten in den-
nen der Grabelsocke herumgereicht wurde war es
die Litteraturgruppe Mundi die einige Einlagen zum
besten gab. Im zweiten Teil kam dann das

zur aufführung

Lustspiel ~~da~~ eine Frau muß ins Haus was ebenfalls ein sehr gutes Echo fand und 8 mancher Lachselve hervorrief. ~~Am~~ ~~schloß~~ In seiner Schlußansprache bedankte sich vor V. R. Schaible bei allen anwesenden mit recht herzlichen Worten für ihr zahlreiches Erscheinen und ebenfalls mit einem Dank an alle Mitwirkenden schloß der Vorsitzende die offiziell sehr schön verlaufene Feier. ~~Es~~ ~~ist~~ ~~möchte~~ ~~sein~~ - auch hier ein drittes Mal sei nochmals allen Mitwirkenden ~~ein~~ ein Danke schön gesagt. Natürlich gab jeder sein Bestes, wenn ich aber trotzdem einen besonderen Dank aussprechen möchte ich dafür um Verzeihung und zwar gilt der Dank unsern weiblichen Personen, Unmelis Schaible, Edmalie M. sowie Heldegart Moser die sich trotz manch. Schwierigkeiten sich fürs Theaterwollen zur Verfügung stellten. Ebenfalls ein besonderer Dank unserm Theaterverein Ludwig Hrug. und nicht vergessen möchte ich dabei unsern V. R. Ruedi Schaible ~~an~~ ~~dem~~ ^{der} ja und das ist nicht übertrieben ~~mit~~ ~~mindestens~~ die meiste Arbeit zu bewältigen hatte.

Die Weihnachtstage in Weisenbach

WEISENBACH — Die Musikkapelle Weisenbach leitete die Weihnachtsfeiertage mit ihrem Spielen bei Einbruch der Dunkelheit am 24. 12. auf dem Friedhof ein. Die Gottesdienste und die Christmetten wiesen einen zahlreichen Besuch auf. Am zweiten Feiertag fand sich traditionsgemäß der Turnverein zu seinem Gründungstag zusammen. Am Abend des ersten Feiertages fand dann in der Festhalle die Weihnachtsfeier der „Naturfreunde“ statt. Mit dem Festmarsch der Zithergruppe Mundi aus Baden-Baden nahm die Veranstaltung ihren Anfang. Vorstand R. Schaible begrüßte das volle Haus. Nach einem gemeinsamen Lied folgte das von der Jugendgruppe des Vereins aufgeführte Weihnachtsmärchen „Die Tannenfee“. Es war eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Jugendlichen in ihren Darbietungen aufgingen. Nach Einlagen der Zithergruppe Mundi ging es dann, nachdem der Krabbelsack herumgereicht worden war, zum zweiten Teil mit dem Lustspiel „Eine Frau muß ins Haus“ über. Mit einem Dank an alle Mitwirkenden schloß der Vorsitzende die schön verlaufene Feier.